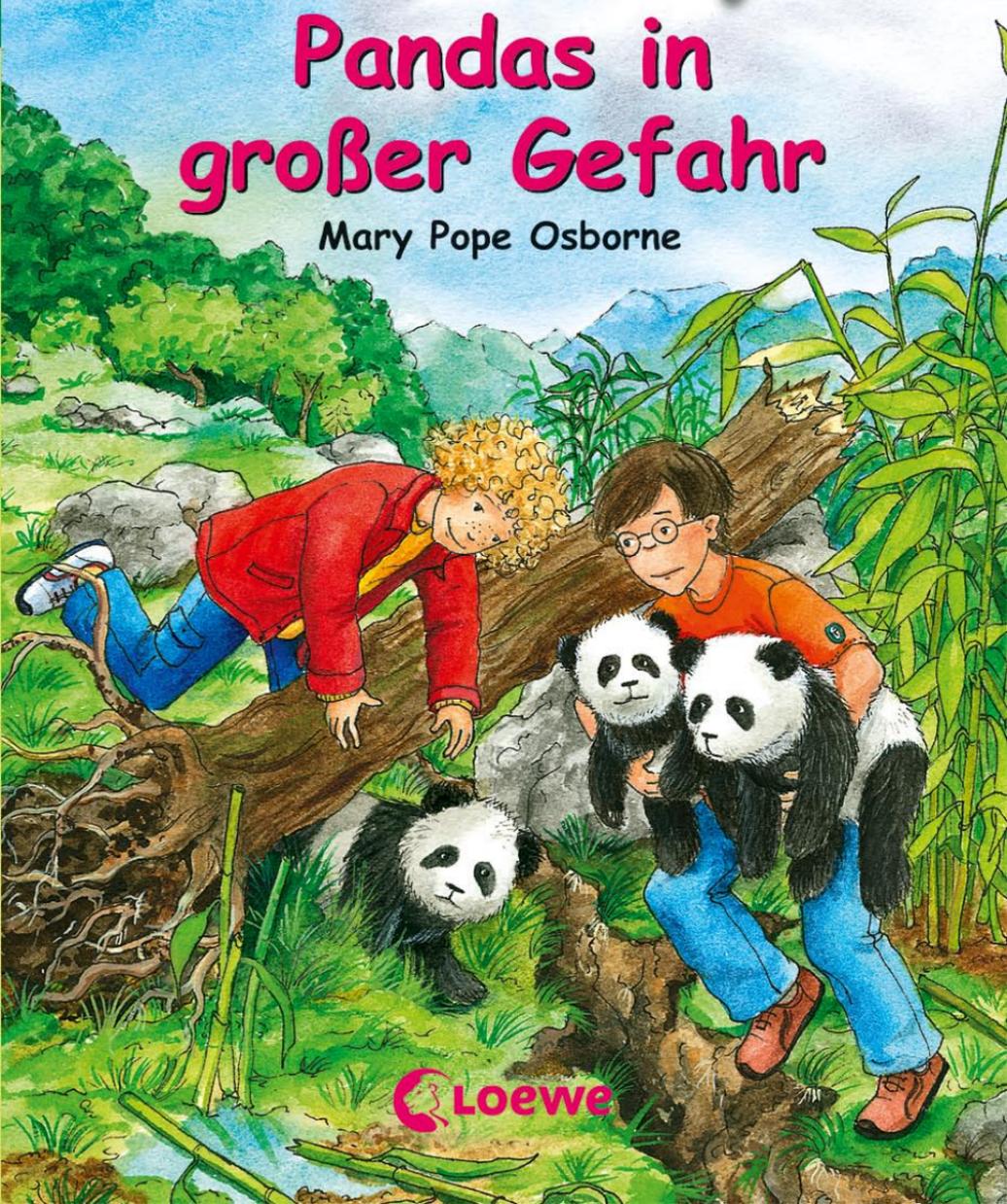


# Das magische Baumhaus



## Pandas in großer Gefahr

Mary Pope Osborne



 Loewe

Alle **Baumhaus-Bände** auf einen Blick:

- |   |   |
|---|---|
| Bd. 1: Im Tal der Dinosaurier               | Bd. 24: Den Gorillas auf der Spur         |
| Bd. 2: Der geheimnisvolle Ritter            | Bd. 25: Im Land der ersten Siedler        |
| Bd. 3: Das Geheimnis der Mumie              | Bd. 26: Abenteuer in der Südsee           |
| Bd. 4: Der Schatz der Piraten               | Bd. 27: Im Auftrag des Roten Ritters      |
| Bd. 5: Im Land der Samurai                  | Bd. 28: Das verzauberte Spukschloss       |
| Bd. 6: Gefahr am Amazonas                   | Bd. 29: Das mächtige Zauberschwert        |
| Bd. 7: Im Reich der Mammuts                 | Bd. 30: Im Bann des Eiszauberers          |
| Bd. 8: Abenteuer auf dem Mond               | Bd. 31: Sturmflut vor Venedig             |
| Bd. 9: Der Ruf der Delfine                  | Bd. 32: Der gestohlene Wüstenschatz       |
| Bd. 10: Das Rätsel der Geisterstadt         | Bd. 33: Geheimauftrag in Paris            |
| Bd. 11: Im Tal der Löwen                    | Bd. 34: Das verwunschene Einhorn          |
| Bd. 12: Auf den Spuren der Eisbären         | Bd. 35: Angriff des Wolkendrachen         |
| Bd. 13: Im Schatten des Vulkans             | Bd. 36: Der geheime Flug des Leonardo     |
| Bd. 14: Im Land der Drachen                 | Bd. 37: Das Ungeheuer vom Meeresgrund     |
| Bd. 15: Insel der Wikinger                  | Bd. 38: Das verborgene Reich der Pinguine |
| Bd. 16: Auf der Fähre der Indianer          | Bd. 39: Die geheime Macht der Zauberflöte |
| Bd. 17: Im Reich des Tigers                 | Bd. 40: Piratenspuk am Mississippi        |
| Bd. 18: Rettung in der Wildnis              | Bd. 41: Gefangen im Elfenwald             |
| Bd. 19: Abenteuer in Olympia                | Bd. 42: Geister in der Nebelnacht         |
| Bd. 20: Im Auge des Wirbelsturms            | Bd. 43: Das Gift der Königskobra          |
| Bd. 21: Gefahr in der Feuerstadt            | Bd. 44: Lawinhunde im Schneesturm         |
| Bd. 22: Verschollen auf hoher See           | Bd. 45: Die Feder der Macht               |
| Bd. 23: Das Geheimnis des alten<br>Theaters | Bd. 46: <i>Pandas in großer Gefahr</i>    |



# Das magische Baumhaus



Mary Pope Osborne

## Pandas in großer Gefahr

Aus dem Amerikanischen  
übersetzt von Sandra Margineanu  
Illustriert von Jutta Knipping

*Für Andy Boyce, der Pandas liebt*



ISBN 978-3-7855-7683-0

1. Auflage 2013

Titel der Originalausgabe: *A Perfect Time for Pandas*

Copyright Text: © 2012 Mary Pope Osborne

Copyright Illustrationen: © 2013 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Alle Rechte vorbehalten.

Erschienen in der Original-Serie Magic Tree House™

Magic Tree House™ ist eine Trademark von Mary Pope Osborne,  
die der Originalverlag in Lizenz verwendet.

Veröffentlicht mit Genehmigung des Originalverlags,  
Random House Children's Books, a division of Random House, Inc.

© für die deutsche Ausgabe: Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2013

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Sandra Margineanu

Umschlagillustration: Jutta Knipping

Umschlaggestaltung: Elke Kohlmann

Printed in Germany

[www.loewe-verlag.de](http://www.loewe-verlag.de)

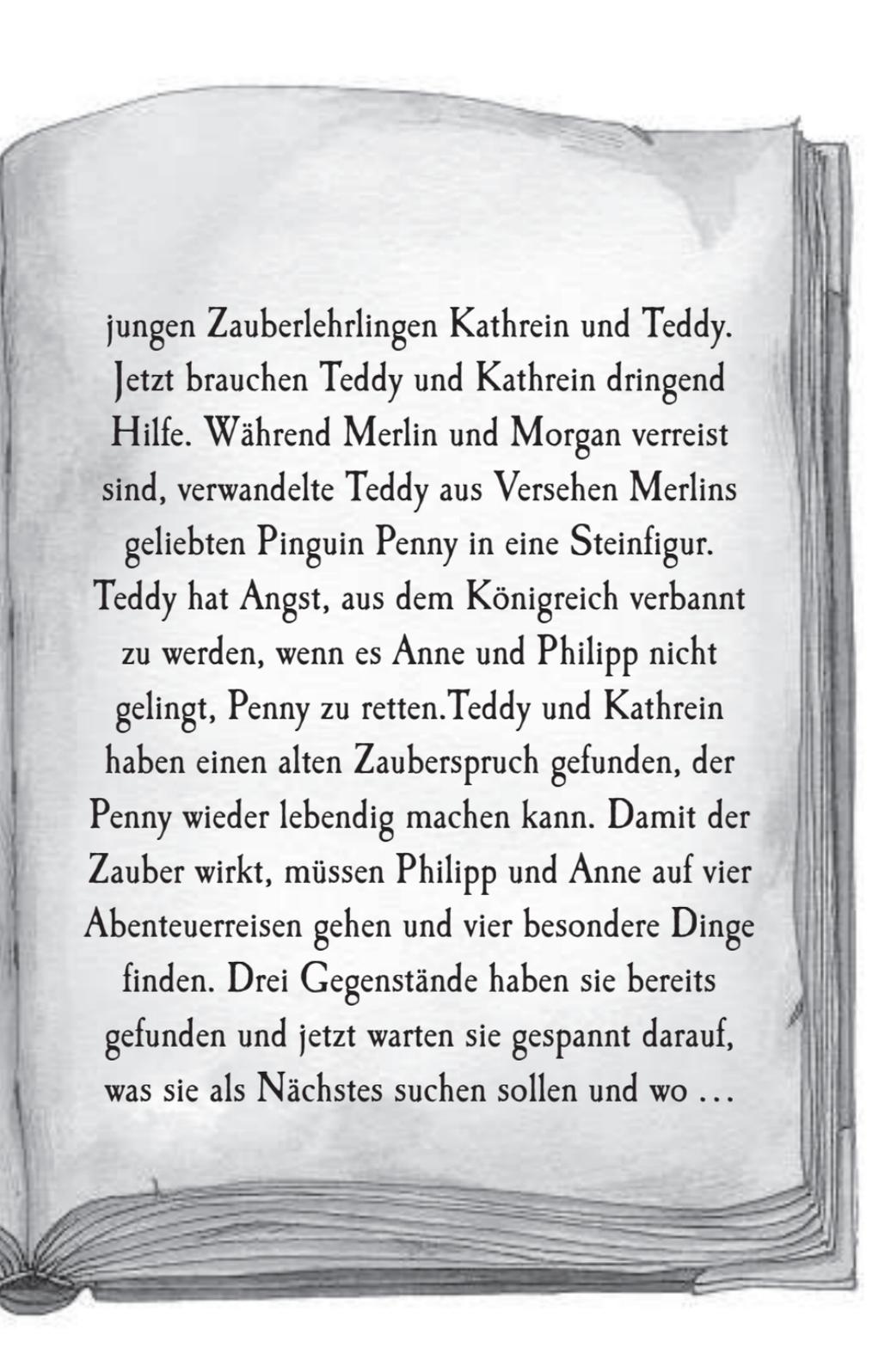
# Inhalt

Das vierte Ding . . . . .	9
Komisches Essen . . . . .	17
Der schlafende Drache . . . . .	28
Im Pandagehege . . . . .	39
Bing-Bing . . . . .	49
Der Drache erwacht . . . . .	62
Philipp, der Riese . . . . .	70
Ein Panda nach dem anderen . . . . .	81
Flug mit dem Hubschrauber . . . . .	93
Pandabrot . . . . .	103
In Merlins Garten . . . . .	110
Ein Pinguin nach dem anderen . . . . .	120



## WIE ALLES ANFING

Eines sonnigen Tages tauchte ein geheimnisvolles Baumhaus im Wald von Pepper Hill in Pennsylvania auf. Die Geschwister Philipp und Anne fanden schnell heraus, dass in diesem Baumhaus Zauberkräfte schlummerten, denn sie konnten damit nicht nur überallhin reisen, sondern auch kreuz und quer durch die Zeit. Das Baumhaus gehörte der Zauberin Morgan. Sie war Bibliothekarin am Hofe von Camelot, im Reich des berühmten Königs Artus. In Morgans Auftrag bestanden Philipp und Anne viele aufregende Abenteuer, aber auch auf Geheiß des Zauberers Merlin. Unterstützt wurden sie dabei von den beiden



jungen Zauberlehrlingen Kathrein und Teddy. Jetzt brauchen Teddy und Kathrein dringend Hilfe. Während Merlin und Morgan verreist sind, verwandelte Teddy aus Versehen Merlins geliebten Pinguin Penny in eine Steinfigur. Teddy hat Angst, aus dem Königreich verbannt zu werden, wenn es Anne und Philipp nicht gelingt, Penny zu retten. Teddy und Kathrein haben einen alten Zauberspruch gefunden, der Penny wieder lebendig machen kann. Damit der Zauber wirkt, müssen Philipp und Anne auf vier Abenteuerreisen gehen und vier besondere Dinge finden. Drei Gegenstände haben sie bereits gefunden und jetzt warten sie gespannt darauf, was sie als Nächstes suchen sollen und wo ...



## Das vierte Ding



Philipp hörte ein Klopfen an seiner Tür. Das waren Teddy und Kathrein! Sie riefen nach ihm! Er musste ihnen helfen, Penny zu retten! Philipp wollte zur Tür gehen ... aber er konnte nicht laufen!

Das Klopfen wurde lauter. „Philipp?“, rief sein Vater.

Philipp öffnete die Augen. Wo war er?

„Philipp, steh auf! Du musst zur Schule!“, hörte er seinen Vater sagen.

„Was für ein Traum“, dachte Philipp. Schnell setzte er sich auf. Er hatte verschlafen!

„Philipp? Bist du wach?“, fragte sein Vater und blinzelte in das Zimmer.

„Ja, danke, Papa“, antwortete Philipp.

„Beeil dich“, mahnte sein Vater, dann machte er die Tür wieder zu.

Philipp hüpfte aus dem Bett. „Wo ist Anne?“, überlegte er. Sie hatten geplant, vor der Schule zum Baumhaus zu gehen. Heute war der Tag, an dem sie den vierten Gegenstand für Penny finden wollten.

Philipp zog eine Jeans und ein T-Shirt an und rannte aus dem Raum. Im selben Moment kam Anne aus ihrem Zimmer gestürmt. „Wir haben verschlafen!“, rief sie.

„Ach, was“, erwiderte Philipp. „Beeilung! Wir müssen vor der Schule noch zum Baumhaus.“

„Ich weiß“, sagte Anne.

Anne und Philipp rannten die Treppe hinunter in die Küche.

„Guten Morgen, ihr Murmeltiere“, begrüßte sie ihre Mutter. „Ihr habt gerade noch genug Zeit für das Frühstück. Ich habe euch Brote mit Ei gemacht.“

„Danke, Mama“, sagte Philipp. „Wärst du damit einverstanden, wenn wir sie mitnehmen? Wir müssen heute besonders früh in der Schule sein, wegen unserem neuen Projekt.“

„Ihr geht wirklich sehr gern in die Schule“, stellte ihr Vater fest.

„Ja, in der Schule ist es toll“, antwortete Philipp.

Ihre Mutter wickelte die Brote ein und

steckte sie in eine Papiertüte. Sie gab Anne die Tüte. „Habt einen schönen Tag, ihr zwei“, wünschte sie ihnen.

„Danke, Mama“, erwiderte Anne.

Philipp und Anne gingen schnell zur Haustür und traten in den noch kühlen Frühlingmorgen hinaus.

„Wir haben genau fünfundzwanzig Minuten Zeit, bevor wir zur Schule aufbrechen müssen“, sagte Philipp.

„Kein Problem“, meinte Anne. „Dreh dich mal um.“ Sie packte die Frühstücksbrote in Philipps Rucksack. Dann rannten sie los. Erst über die Wiese, dann den Bürgersteig



entlang und schließlich in den Wald auf der anderen Straßenseite. Die Bäume hatten neue grüne Blätter. Die Geschwister rannten bis zur größten Eiche.

Das magische Baumhaus befand sich ganz oben in der Spitze. Anne griff nach der Strickleiter und kletterte hoch. Philipp folgte ihr. Im Baumhaus setzten sie sich, um wieder zu Atem zu kommen.



„Puh ... alles ist noch da“, sagte Anne keuchend.

Sonnenstrahlen schienen durch das Fenster auf die drei besonderen Dinge, die sie bereits für Teddy und Kathrein gefunden hatten: ein Smaragd in Form

einer Rose aus Indien, eine getrocknete gelbweiße Blume aus den Schweizer Alpen und eine Gänsefeder von Präsident Abraham Lincoln.

„Hoffentlich konnten Teddy und Kathrein den letzten Teil des Zauberspruchs übersetzen“, sagte Philipp. „Haben sie uns einen neuen Zettel hingelegt?“

Sie sahen sich um. „Da!“, rief Anne. Sie deutete auf ein Buch und eine kleine Schriftrolle in einer Ecke des Baumhauses.

Philipp hob das Buch auf und Anne nahm die Schriftrolle. „Interessant“, sagte Philipp. Er zeigte Anne das Buch.

„Toll, China!“, freute sich Anne.

„Da waren wir schon mal“, erinnerte sich Philipp. „Weißt du noch? Der Kaiser ließ Bücher verbrennen und wollte uns töten lassen.“

„Das war vor mehr als zweitausend Jahren“, sagte Anne. „Vielleicht reisen wir diesmal in eine andere Zeit.“

Anne rollte die Schriftrolle auf und las laut vor:

*Lieber Philipp, liebe Anne,*

*die letzten Zeilen des geheimen Zauberspruchs, mit dem wir Penny zurückverwandeln wollen, konnten wir noch nicht übersetzen. Aber wir wissen, welchen vierten Gegenstand wir brauchen, um den Zauber zu brechen. Und wir wissen, wo man ihn finden kann – im Südwesten von China. Folgendermaßen ist er beschaffen: Eine gesunde Speise, körnig und gut, gebacken mit Liebe, aber hart wie Holz, rund in der Form, die Farbe wie Sand, gemacht für die, die verloren ihr Land. Wenn ihr den letzten Gegenstand gefunden habt, dann kommt schnell nach Camelot. Morgan und Merlin werden übermorgen bei Sonnenaufgang wieder hier sein.*

*Teddy und Kathrein*

„Eine gesunde Speise aus China?“, wunderte sich Anne. „Na, die wird nicht so schwer zu finden sein.“

„Aber findest du nicht, dass es etwas

seltsam klingt?“ , fragte Philipp. „Wie kann man etwas essen, das hart wie Holz ist?“

„Gute Frage“, meinte Anne. „Es wird Spaß machen, danach zu suchen. Ich liebe das Essen, das es im China-Restaurant gibt. Du nicht?“

„Ja, schon ... aber ...“, erwiderte Philipp.

„Gut“, unterbrach Anne ihn. „Haben Teddy und Kathrein uns einen Zaubertrank oder etwas Ähnliches geschickt, das uns helfen kann?“

Philipp sah sich noch einmal im Baumhaus um.

„Ja!“, rief er. In einer schattigen Ecke lag eine kleine Glasflasche. Philipp hob sie auf. Anne und er traten ans Fenster und lasen die Beschriftung des Fläschchens.



„Fünfmal so groß?“, überlegte Philipp.  
„Dann wären wir so groß wie ein Haus.“

„Das ist eine seltsame Vorstellung“,  
meinte Anne.

„Ja, aber es klingt auch lustig“, sagte  
Philipp.

„Lustiger auf jeden Fall, als winzig klein  
zu sein so wie in Indien“, entgegnete Anne.

„Als wir die Kobras gesehen haben.“

„Viel lustiger“, stimmte Philipp zu. „Vor  
allem, wenn wir wieder vor Kobras flüchten  
müssen.“ Er steckte die kleine Schriftrolle  
und das Fläschchen in seinen Rucksack,  
dann holte er tief Luft. „Okay! Fertig?“

„Fertig“, antwortete Anne.

Philipp deutete auf das China-Buch.  
„Ich wünschte, wir wären dort“, sagte er.  
Wind kam auf.

Das Baumhaus fing an, sich zu drehen.  
Es drehte sich schneller und immer  
schneller.

Dann war alles wieder still.

Totenstill.